



STERNEN BOTE

Nr. 94 Mai 2023

STERNWARTE RÜMLANG



Generalversammlung der Sternwarte Rümlang

Die GV des Vereins Sternwarte Rümlang lief im gewohnten Rahmen ab. Diesmal standen wieder Wahlen an. Im Anschluss, nach Getränken und Kuchen, hielt Thomas Bär, Redaktor der Zeitschrift Orion einen spannenden Vortrag über das neue Weltraumteleskop JWST.

von Beat Meier

Am 7. März 2023 begrüßte der Präsident Michael Butti die 14 anwesenden Stimmberechtigten im Walter Kaufmann-Saal des reformierten Kirchgemeindehauses Rümlang und eröffnete damit die GV.

2022 zählte der Verein insgesamt 81 Mitglieder. 614 Gäste besuchten die Sternwarte. Davon waren acht Schulklassen und weitere Private Gruppen bei uns zu Besuch. Es konnten 15 Mittwochsführungen und sieben Sonntagsführungen durchgeführt werden. Der Verein war auch mit einem Stand am Dorffest präsent.

Angelo Selva, der technische Leiter präsentierte mit Bildern die aufwändige Reparatur

des Dach-Drehmechanismus der Sternwartenkuppel. Diese konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Ein Grossteil der Kosten übernahm die Walter Kaufmann-Stiftung. Eine Privatperson, die nicht namentlich genannt werden möchte, spendete 1000 Fr.

Beat Meier, der Leiter des Demonstratorenteam, gibt zwei Austritte aus dem Demonstratorenteam bekannt. Dafür gibt es auch einen Neueintritt und einen weiteren Interessenten. 15 Demonstratoren standen im aktiven Einsatz. Der Defekt des Daches machte die Sternwarte für Monate unbenutzbar. So war für einmal Handanlegen am Dach gefragt. Die Führungen wurden bei klarem Wetter nach draussen vor die Sternwarte verlegt. Somit konnte der Führungsbetrieb in beschränktem Mass aufrecht erhalten werden.

Der Rechnungsführer, Hans Jörg Beltle, spricht die nicht vorgesehenen Ausgaben von 7000 Fr für die Reparatur an, die aber von den Spenden weitgehend gedeckt wurden. Die Vereinsrechnung und das Budget wurden genehmigt. Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert.

Dieses Jahr standen wieder Wahlen an. Duygu Dursun tritt aus dem Vorstand zurück, bleibt aber weiterhin als Demonstratorin im Verein aktiv tätig. Als Ersatz stellte sich Christian Fokas zur Verfügung und wurde in den Vorstand gewählt. Die übrigen Mitglieder wurden für eine weitere Amtsperiode bestätigt.

Gastvortrag zum JWST

Nach der GV und einer Pause mit Kuchen und Getränken hielt Thomas Bär, Redaktor der astronomischen Zeitschrift "Orion", einen spannenden Vortrag über das kürzlich in Betrieb genommene James Webb Weltraumteleskop JWST. Klar verständlich erklärte er den Ablauf des Startes und das Ziel der Mission. Er präsentierte auch die spektakulären Bilder, die das Teleskop bisher gemacht hat. Es gibt bereits auch einige unerwarteten neuen Erkenntnisse. Auch die Schweiz ist am Bau eines Instruments an Bord beteiligt.

James Webb Space Telescope JWST

Das James Webb Teleskop ist ein Gemeinschaftsprojekt der NASA, ESA und der CSA (Kanada). Es befindet sich im Weltraum, etwa 1.5 Mio. km von der Erde entfernt und kreist um den Lagrangepunkt L2. Das ist etwa viermal weiter entfernt als der Mond. Eine Reparatur, wie beim Hubble Teleskop wäre daher ausgeschlossen.



Foto: Beat Meier

Thomas Bär mit seiner Präsentation über das letztes Jahr in Betrieb gegangene James Webb Weltraum Teleskop.

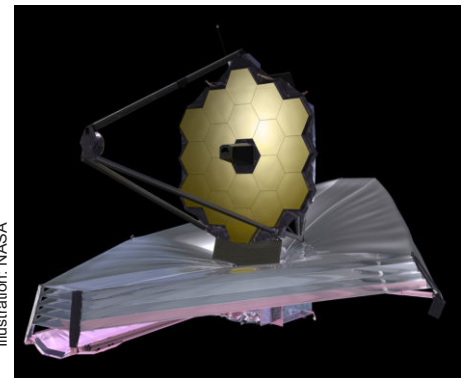


Illustration: NASA

Das Teleskop beobachtet die infrarote Strahlung. Das hat zum einen den Vorteil, dass man sehr weit entfernte Objekte beobachten kann. Zum anderen lassen sich kühle Objekte, wie Planeten ausserhalb des Sonnensystems, beobachten. Auch die Planetenentstehung kann damit erforscht werden.

jwst.ethz.ch

Neu gewähltes Vorstandsmitglied Christian Fokas

Foto: Christian Fokas



Mein Name ist Christian Fokas. Vor einigen Wochen wurde ich in den Vorstand des Vereins Sternwarte Rümlang gewählt, nachdem ich bereits im Demonstratorenteam mehrere öffentliche und private Führungen begleiten konnte. Seit bald 40 Jahren bin ich unglaublich vom Universum fasziniert, wünschte mir zur Konfirmation mein erstes Teleskop und habe nun seit wieder rund sechs Jahren ein wenig Zeit, um mich dem Hobby zu widmen. Mich begeistert insbesondere die Astrophotographie und die Möglichkeiten, welche die Digitalisierung hier gebracht haben. Die Zeit, allein, in Ruhe und Dunkelheit sind für eine wunderbare Möglichkeit herunterzufahren, in

mich zu gehen und zu philosophieren. Mein erster Beruf nach dem Chemiestudium und der Dissertation an der ETH führte mich nach Thun, wo ich auch heute noch mit der Familie wohne. Dort bin ich ebenfalls in der astronomischen Jugendgruppe Sirius tätig. Ich führe mit meinem Bruder die Firmen, die mein Vater hier in Rümlang aufgebaut hat, weiter und schlafe unter der Woche auch hier. Neben Astronomie, Beruf, Familie und Militär (Oberstleutnant im Kommando Operationen, Zelle Weltraum...) koche und lese ich sehr gerne. Wenn das Wetter, wie aktuell leider sehr oft, schlecht ist gehe ich gerne ins Hallenbad.

Einweihungsfest des Begegnungszentrums 90i

Das Einweihungsfest, bei angenehmem Wetter, lockte viele Besucher an. Auch die Sternwarte war mit einer Fotoausstellung am Fest anwesend und konnte sich so wieder einmal im Dorf präsentieren. So bekamen am gut besuchten Stand viele Besucher einen Einblick in die Tätigkeiten des Vereins Sternwarte.

von Beat Meier

In Rümlang wurde am 22. April das Begeg-

Foto: Beat Meier



Am Einweihungsfest gab es Musikveranstaltungen, unter anderem von der Musikschule Zürcher Unterland. Die Festwirtschaft sorgte für Speis und Trank.

nungszentrum und Jugendhaus 90i (steht für Ifangstrasse 90) mit einer Feier eingeweiht. Es war ein warmer Tag mit viele Besuchern. Vor dem 90i gab es Unterhaltung und Verpflegung. Die Besucher konnten sich auch das Innere des Gebäudes anschauen.

Die Sternwarte Rümlang war mit einer Fotoausstellung während der gesamten Dauer es Festes präsent. So konnten sich die Besucher nach dem Rundgang durch das Gebäude die vielen die Astrofotos bestaunen. Informationen darüber, was diese Fotos zeigen und wie sie entstanden sind, konnten man von den Anwesenden Vereinsmitgliedern und Demonstratoren Michael Butti und Beat Meier erfahren. Die Fotos wurden alle von Vereinsmitgliedern gemacht. Diese entstanden meist durch die Telesko-

Foto: Beat Meier



Gut besuchte Fotoausstellung der Sternwarte Rümlang an der Einweihung des neuen Begegnungszentrum i90 in Rümlang. Man konnte erstaunliche Aufnahmen von astronomischen Objekten bewundern, die von unseren Vereinsmitgliedern gemacht wurden.

pe der Sternwarte im Rümlang. Gleich neben unserem Stand sorgte das Cafepedal von Anita Hürlimann für Kaffee und Kuchen. Dort war auch der Stand des Vereins Natur und Umwelt Rümlang NUR vertreten.

Das 90i beinhaltet Räume für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Es sind auch zwei unterschiedlich grosse Sitzungszimmer vorhanden. Diese sind mit modernster Technik ausgerüstet. Wir hoffen, dass diese Räume auch von der Sternwarte gelegentlich genutzt werden können. Die Demonstratoren halten regelmässig Sitzungen ab. Diese dienen der Planung von Veranstaltungen, der Ausbildung oder einfach dem Erfahrungsaus-

Foto: Beat Meier



Festwirtschaft und Pflanzenverkauf vom Verein Natur und Umwelt Rümlang NUR. Kaffee und Desserts gab es am Cafepedal von Anita Hürlimann.

tausch. Diese Sitzungen durften wir bisher freundlicherweise im Mittagstisch-Lokal Schulhaus Worbiger durchführen. Dieses wurde im letzten Jahr aufgehoben und steht uns daher nicht mehr zur Verfügung. Die Tätigkeit der Demonstratoren bringt es mit sich, dass man sich wenig bei der Vereinsarbeit trifft. An den wöchentlichen Mittwochsführungen in der Sternwarte sind immer nur jeweils zwei Demonstratoren an der Planung und Durchführung beteiligt. Darum sind regelmässige Zusammenkünfte wichtig für den Zusammenhalt.

Frühlings-Reinigungsarbeiten bei der Sternwarte

Nicht nur das Beobachten des Himmels gehört zur Aufgabe des Vereins Sternwarte, auch Reinigungsarbeiten in und um die Sternwarte sind in regelmässigen Abständen nötig. Ansonsten wäre die Sternwarte vor lauter Sträucher und Dornen bald nicht mehr zugänglich.

von Beat Meier

Um die Sternwarte in Schuss zu halten, sind vielfältige Unterhaltsarbeiten nötig. Daher ruft unser technischer Leiter und Demonstrator, Angelo Selva, zweimal jährlich zu einem grossen Reinigungsanlass auf, dem Früh-



Foto: Walter Bersinger

Nicht nur die Sternwarte wurde von innen und aussen gereinigt, auch der Schopf hatte eine Entrümpelung nötig. Ausserdem füllen kleine Nager den Schopf mit Nüssen.



Foto: Beat Meier

Zur Erhaltung der Biodiversität wurden abgeschnittene Äste teilweise auf dem Sternwartenhügel als Unterschlupf für Kleinlebewesen belassen. Dort trifft man öfters Eidechsen und auch schon Blindschleichen an.

lings- und Herbstputz.

Der Innenraum der Sternwarte und die Instrumente müssen gründlich von Staub befreit werden, damit sich keine Verunreinigungen in den optischen Instrumenten absetzen, die den Blick in die Sterne trüben könnte. Um die Sternwarte herum müssen die Sträucher zurückgeschnitten werden, damit sie nicht über die Sternwarte hinauswachsen und die Sicht einschränken. Das Zusammenlesen von achtlos weggeworfenem Abfall gehört auch dazu. So bieten die Sternwarte nicht nur einen klaren Blick auf die Sterne, sondern auch die vielen Spaziergänger, die vor der

Sternwarte einen Halt machen, können sich an der gepflegten Natur erfreuen.

Der Anlass ist auch immer ein geselliges Zusammensein bei einem Picknick und Grill draussen vor der Sternwarte. Da der Tag nicht regensicher war, hat Angelo unser Partyzelt aufgestellt. Damit wir das Gemeinsame Mittagessen im trockenen geniessen konnten. Das Wetter meinte es dann aber gut mit uns.



Foto: Marianne Laube

Auch das gesellschaftliche Teil darf nicht fehlen. Angelo Selva sorgt immer auch für Speis und Trank.

Astronomietagung der SAG mit Delegiertenversammlung

Die Schweizerische Astronomische Gesellschaft SAG ist die Dachorganisation verschiedener Sternwartenvereine (Sektionen). Sie organisiert jährlich eine Astronomietagung für alle Interessierten und die Delegiertenversammlung. Die Sternwarte Rümlang war als Sektionsmitglied mit zwei Delegierten vertreten.

von Beat Meier

Die Astronomietagung der SAG fand dieses Jahr wieder auf dem Campus der Fachhochschule Nordostschweiz FHNW in Brugg-Windisch statt. Der Anlass stand allen interessierten Leuten offen. Mit Kaffee und Gipfeli ab 9 Uhr öffnete die Ausstellung. An der Ausstellung waren Händler mit Geräten und Literatur anwesend. Auch verschiedene Vereinigungen aus der Schweiz und dem nahen Ausland stellten sich vor. Die Fachgruppen Spektroskopie und Radioastronomie stellten ihre Tätigkeiten vor. Bei der SAG gibt es insgesamt zwölf Fachgruppen.

Parallel dazu gab es ab 10 Uhr den ganzen Tag Vorträge. Begonnen hat es mit der Begrüssung des Präsidenten der SAG, Christian Wernli. Er kündigte an, dass auf dem Matterhorn ein Grossteleskop gebaut werden soll und dazu die Spitze abgetragen werden muss.

Die kurze Verwirrung unter den Zuhörern wich schnell einem Schmunzeln. Der Anlass fand ja schliesslich am 1. April statt. Danach begannen die spannenden Vorträge zu den Themen, James Webb Teleskop JWST, Naturpark Gantrisch, optische Instrumente, astronomischen Messungen, Astrosoftware und zum Thema islamische Astronomie der Fachgruppe Geschichte.

Punkt 16 Uhr startete die Delegiertenver-



Foto: Beat Meier

Der neu gewählte Präsident der SAG, Marc Eichenberger. Im Hintergrund der abtretende Präsident Christian Wernli.



Foto: Beat Meier

Ausstellung mit Teleskop-Anbietern, astronomischen Vereinen und Fachgruppen der SAG

sche Vereinigung Aarau. Er hatte den Aufbau und erfolgreichen Betrieb der SAG Fachgruppen entscheidend geprägt.

Beobachtungstipp: Erdlicht

Um astronomische Beobachtungen anzustellen ist nicht immer der Gang zur Sternwarte erforderlich. Manche Phänomene lassen sich schon mit blossen Auge vor der eigenen Haustüre beobachten.

von Beat Meier

Wenige Tage nach Neumond erscheint am frühen Abendhimmel die schmale Sichel des zunehmenden Mondes. Wartet man dann, bis es genügend dunkel ist, kann man auch die dunkle Seite des Mondes in einem Aschgrauen schwachen Licht erkennen. So erscheint einem plötzlich die ganze Mondscheibe. Besser lässt sich das Phänomen mit einem Fernglas erkennen. Nimmt der Mond in den nächsten Tagen weiter zu, verschwindet die Erscheinung. Die dunkle Seite wird komplett unsichtbar.



Handy Foto: Quelle unbekannt

Mondaufnahme mit einem Smartphone am Teleskop. Die schmale Sichel ist etwas überbelichtet. Dafür sieht man gut die schwach beleuchtete Nachtseite des Mondes.

Der Grund für dieses Phänomen wurde erstmals von Leonardo da Vinci im Codex Leicester 1510 beschrieben (Da Vinci Glow). Das Licht der beleuchteten Seite kommt direkt von der Sonne und wird am Mond reflektiert. Die dunkle Seite des Mondes wird



Foto: Beat Meier

Bei grösserer Mondphase bleibt die Nachtseite auf dem Mond völlig dunkel.

von der Erde beleuchtet. Würde man sich dort auf dem Mond befinden wäre es Nacht und die Erde stünde hell beleuchtet am Nachthimmel. Denn, haben wir auf der Erde Neumond ist auf dem Mond sozusagen "Voll-Erde". Wir sehen also die von der Erde erleuchtete, ansonsten Stock dunkle, Mondnacht.

Die nächste Beobachtung Gelegenheit bietet sich nach dem Neumond vom 20. Mai, um den 21. bis 23. Mai herum. Die übernächste Gelegenheit ist an den Tagen um den 20. Juni herum.

Das Phänomen ist jeweils auch in den frühen Morgenstunden, einige Tage vor Neumond zu beobachten.

Veranstaltungen

30. September 2023

Herbstputz

Reinigung der Sternwarte innen und aussen mit gemütlichem Beisammensein

28. Oktober 2023

Tag der Astronomie

Details zur Veranstaltung in der Sternwarte folgen später.

Dezember 2023

Adventshöck

Gemütliches Beisammensein bei Kuchen, Kaffee und Präsentationen

Der Eintritt zu allen
Veranstaltungen ist frei.

Sternwarte Öffnungszeiten

Mittwoch Abend

Sommerzeit 21:00 - 22:30 Uhr
Winterzeit 19:30 - 21:00 Uhr

Sonnenbeobachtung

am 1. und 3. Sonntag im Monat
Beginn 14:30 Uhr

Gruppenführungen ab 6 Personen
nach Vereinbarung.

Der Telefonbeantworter der Sternwarte Rümlang gibt eine Stunde vor der Führung bekannt, ob eine Veranstaltung wetterbedingt durchgeführt werden kann:

Tel. 044 817 06 83

Kontakte Verein

Präsidium:

Michael Butti
Chilestieg 3a
8153 Rümlang
michael.butti@me.com

Demonstratorenteam, Instrumentierung:

Beat Meier
Tempelhof 4
8153 Rümlang
beat.meier@psi.ch

Technische Leitung:

Angelo Selva
Kreuzstrasse 11
8303 Bassersdorf
angelo.selva@gmx.ch

Finanzen und Verwaltung, Archiv:

Hans Jörg Beltle
Hörnlistrasse 18
8153 Rümlang
beltle@hispeed.ch

Aktuarat:

Roger Laube
Bergstrasse 59
8105 Regensdorf
r.laube@snz.ch

Gruppenanmeldungen an:

Präsidenten oder Demonstratorenteam

www.sternwarte-ruemlang.ch

Facebook:



Mitglied von:

Schweizerische Astronomische
Gesellschaft
www.sag-sas.ch



Dark Sky Switzerland
www.darksky.ch



Impressum Sternbote

Herausgeber: Sternwarte Rümlang

Auflage: 150 Exemplare

Redaktion: Beat Meier
beat.meier@psi.ch

printed by:
Wir machen Druck.ch
Sie sparen, wir drucken!